

KIT NEWS – Jänner 2011

Liebe KIT Mitarbeiterinnen! Liebe KIT Mitarbeiter!

Praktikumstag und feierliche Ausweisübergabe beim Goldenen Hirschen in Graz für die KursabsolventInnen ÜRXV:

Die Gesichter sind zum Großteil schon bekannt und viele der neuen MitarbeiterInnen waren auch bereits im Einsatz. Um über Weihnachten die bestehenden Teams unterstützen zu können, erhielten die neuen KIT MitarbeiterInnen einen Teil der Ausrüstung bereits nach der Absolvierung des 3. Teils im November 2010. Die feierliche Ausweisübergabe fand dann am 17. Jänner 2011 statt.

Nach einer ausführlichen Reflexionsrunde über die Ausbildung und die ersten Einsatzerfahrungen, wurde den KursabsolventInnen gedankt und die restliche Ausrüstung überreicht.



Stellvertretend für die BezirkskoordinatorInnen der Steiermark, durften wir dieses Mal DSA Rut Scheer aus dem Bezirk Deutschlandsberg begrüßen.



Im Namen der KursabsolventInnen bedankte sich Fritz Hirzabauer für die fundierte Ausbildung und den wertschätzenden Umgang der Kursleitung gegenüber den KIT MitarbeiterInnen. Er hoffe, dass die finanziellen Mittel für diesen wichtigen Dienst für Menschen in akuten Notsituationen trotz zukünftiger Sparmaßnahmen sichergestellt werden.



Den neuen KIT MitarbeiterInnen sprach der Abteilungsleiter, Herr HR Dr. Kurt Kalcher seinen Dank für Ihren wichtigen ehrenamtlichen Dienst aus.

Das Leitungsteam, Frau Dr. Katharina Purtscher, Frau DSA Cornelia Daum, MA, Herr Edwin Benko und Herr Mag. Helmut Kreuzwirth hieß alle KIT'ler und KIT'lerinnen im Steirischen Team herzlich willkommen.



Die KursteilnehmerInnen überreichten dem Ausbildungsleiter Edwin Benko und der Leiterin der Koordinationsstelle Krisenintervention, Cornelia Daum zwei besondere T-Shirts. Edwin wurde seinem Wunsch nach „Sternen auf der Uniform“ Rechnung getragen und die Berufsbezeichnung „DSA“ von Cornelia erhielt eine besondere Interpretation.



Der Tag, der mit der Ausweisübergabe endete, begann jedoch bereits um 09.00Uhr mit der Besichtigung der Landeswarnzentrale und des Einsatzkoordinationsraumes in der Abteilung 20.

Danach folgte eine interessante Führung bei der Berufsfeuerwehr in Graz.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen führte Herr Franz Pölzl unsere neuen MitarbeiterInnen am Flughafen Graz Thalerhof.

Herrn Ing. Gerald Pizzera, Herrn Bgm. Heribert Uhl, Herrn Hermann Zimmermann und Herrn Franz Pölz sei herzlichst für Ihre informative Führung gedankt!

Neuer Ausbildungskurs ÜR XVI gestartet:

Im Jugend- und Familiengästehaus Fürstenfeld startete am Wochenende vom 14. – 15. Jänner 2011 unter der Leitung von Edwin Benko ein neuer KIT Kurs mit dem Einführungswochenende. Dieses Wochenende hatte das gegenseitige Kennenlernen, aber auch die Überprüfung, ob jede/jeder wohl im für sich richtigen Kurs sitzt, zum Ziel.

Auch die Ausbildungsleitung behielt sich vor, erst nach dem Einführungswochenende zu entscheiden, ob alle TeilnehmerInnen zur Ausbildung zur/zum psychosozialen AkutbetreuerInnen zugelassen werden.



Die Gastreferenten Frau Veronika Pinter Theiss und Herr Dr. Heinz Ladenhauf ermöglichten den KursteilnehmerInnen erste Einblicke in das KIT Einsatzgeschehen. Heinz Ladenhauf referierte über Aspekte zum Thema: „Haltung im Einsatz“. Veronika führte die TeilnehmerInnen an das Thema: „Überbringen schlechter Nachrichten“ anhand szenischer Darstellungen von Alltagssituationen heran. Cornelia Daum berichtete u.a. über die Entstehungsgeschichte, die Strukturen und Aufgabengebiete des Kriseninterventionsteams Land Steiermark.



Um den zukünftigen KIT MitarbeiterInnen auch einen ersten Eindruck der Arbeit einer Einsatzorganisation zu vermitteln, baten wir Herrn ABI Dir. Karl Kaplan uns „seine“ Feuerwehr in Fürstenfeld zu zeigen. Gemeinsam mit seinem Kollegen Herrn Martin Jeindl erklärte uns Karl das Einsatzgebiet der FF und die Schnittstellen zur Arbeit der psychosozialen Akutbetreuung. Herzlichen Dank für die kompetente Führung!

KIT bei Gesundheitsmesse Voitsberg vom 19. – 21. Nov. 2010

Das Kriseninterventionsteam aus dem Bezirk Voitsberg präsentierte sich bei der Gesundheitsmesse in den Stadtsälen Voitsberg und die KIT- MitarbeiterInnen gaben Informationen an die Bevölkerung weiter. Einige der Besucher informierten sich näher über die Arbeit und

Tätigkeiten des Kriseninterventionsteams. Sie waren sehr begeistert, welche wertevolle Arbeit geleistet wird und wiesen zugleich auf die Wichtigkeit dieser Betreuung hin.

Die KIT-MitarbeiterInnen zeigten den Besuchern auch auf, dass das Kriseninterventionsteam zur Gesunderhaltung beiträgt. Ziel der psychosozialen Akutbetreuung in den ersten Stunden nach einem plötzlichen Ereignis ist es, durch das Vermitteln von Schutz, Sicherheit, Information und dem Gefühl nicht allein gelassen zu sein, die psychische und seelische Belastung zu vermindern.

KIT Land Steiermark – Bezirk Voitsberg – war bereits zum zweiten Mal mit einem Informationsstand bei der Gesundheitsmesse vertreten, wobei heuer die gute Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz im Bezirk Voitsberg aufgezeigt wurde, indem beim Stand auch ein Mitglied vom KIT – Rotes Kreuz – anwesend war.

Bericht: Artur Holawat



Bild: Herr Bezirkshauptmann Mag. Hannes Peißl

Der Kit Stand wurde betreut von: Hannakampf Hermine; Holawat Artur ; Kahr André – Kit RK; Kahr Rudolf; Reiter Christine; Schneeberger Hans; Sorger Harald

EURAMET: Psychosoziale u. interkonfessionelle Teammitglieder des KIT-Land Steiermark beim Flugsicherheitstraining in Frankfurt/Main

Die Koordinationsstelle Krisenintervention hat gemeinsam mit den Johannitern – International Assistance in Deutschland, dem Arbeiter- und Samariterbund der Slowakei und dem Arbeiter- und Samariterbund Österreich das EU-Projekt EURAMET – European Aerial Medical Evacuation Team – ins Leben gerufen, mit dem Ziel, leicht bis mittelschwer verletzte und/oder traumatisierte Bürger der Europäischen Union auf schnellstem Weg aus Katastrophen-/Krisengebiete zu evakuieren.

KIT-Land Steiermark stellt durch Spezialisten die psychosoziale Betreuung der Betroffenen sicher.

Um in Krisensituationen an Bord von Flugzeugen entschlossen handeln und die Flugbegleiterinnen und Flugbegleiter unterstützen zu können wurden die ersten EURAMET – Teammitglieder im Lufthansa Flight Training Center in Frankfurt/Main praktisch in Notfallverfahren in realistischen Szenarien geschult.

Das „Safety and Emergency Procedure Training“ beinhaltete die

- Benutzung und ständige Wiederholung im Umgang mit Kabinentüren
- Plötzlicher Druckabfall an Bord
- Notlandung
- Evakuierung über Rutschen
- Notwasserung

- Überlebenstraining im Meer
- (Entstehungs-)Brandbekämpfung an Bord

Hauptaugenmerk wurde vor allem auf die praktischen Tätigkeiten gelegt, die durch einen erfahrenen Instruktor mit langjähriger Flugerfahrung an die Teammitglieder vermittelt wurden. Vorbereitet auf eventuelle Notfälle und in der Hoffnung dass diese nicht während eines Einsatzes auftreten, beendete das EURAMET-Team dieses erste Flugsicherheitstraining.

Bericht: Wolfram Pernjak



KIT Einsätze im Jänner:

Im Jänner wurden in 11 unterschiedlichen Bezirken ca. 40 Einsätze abgedeckt. Mit 10 Einsätzen führt der Bezirk Weiz die Liste an, gefolgt von Leoben, Graz und Liezen.

Es waren im Einsatz: Sorger Harald, Traußnigg Andrea, Eicher Maria, Beran Bernhard, Weirer Martin, Fiedler Maria, Kouba Gerhard, Fuchs Harald, Hirzabauer Fritz, Lienhart Elisabeth, Konrad Karin, Landenhaut Heinz, Scheibelhofer Renate, Liebmann Anni, Penz Luise, Kahr Rudi, Hirmer Anna – Maria, Müller Helene, Müller Josef, Nebl Margarete, Braunhuber Martin, Sattler Harald, Baldauf Gerhard, Herzog Heike, Unger Johann, Wagner Gerald, Krenn Karoline, Glaser Paula, Felderer Fredl, Prem Martin, Macher Günter, Bäckemberger Gaby, Kuglgruber Maria, Ablasser Margit, Halsegger Waltraud, Auner Susanne. 36 unterschiedliche Personen waren im Einsatz.

Herzlichen Dank an alle KIT und SVE MitarbeiterInnen!

Einladung zum KIT Schitag am 26. Februar 2011:

In diesem Jahr lädt das KIT Team Liezen wieder zu einem Schitag auf die Wurzeralm ein. Dieses Jahr werden 2 Sportarten angeboten. Wer möchte, kann Ski fahren und zusätzlich befindet sich am Pyhrnpass eine schöne Langlaufloipe.

Damit jeder/jede gemütlich anreisen kann und ein bereits günstiger Tarif für die Schikarte Gültigkeit hat, **treffen wir uns um 11.00 Uhr bei der Liftkasse**. Die Langläufer werden von dort noch 5 Minuten mit dem Auto zur Loipe fahren.

<http://www.bergfex.at/steiermark/langlaufen/liezen-pyhrn/>

Geplant ist ein gemeinsamer Abschluss um zirka 15 Uhr in einem Gasthaus – eventuell bei der Talstation der Wurzeralm <http://www.hiwu.at/wurzeralm/de/start.html>

Anmeldungen bitte direkt an den Bezirkskoordinator von Liezen Werner Rinner - w.rinner@gmx.at – übermitteln!

Das Liezener Team freut sich auf viele Anmeldungen!

Bergrettungsübung mit KIT Beteiligung in Aflenz:**81 Schifahrer vom Sessellift geholt**

Zum Glück war der Einsatz auf der Bürgeralm aber nur eine Übung.

AFLENZ KURORT. Die Übungsannahme war durchaus realistisch: Wegen eines technischen Defekts steht der Sessellift kurz vor 15 Uhr auf die Aflenzer Bürgeralm still, 81 Schifahrer sitzen auf der Bahn fest.

Mittels Funk wird Bergrettungs-Einsatzleiter Heinz Fuchs informiert, dieser verständigt die Landeswarnzentrale in Graz. Von dort werden acht Bergrettungs-Ortsstellen von Mariazell bis Mixnitz und sechs umliegende Feuerwehren alarmiert. Auch die Alpinpolizei wird eingeschaltet.

Inzwischen ist es 16 Uhr. Die Feuerwehren bringen die Bergretter auf den Berg, die Personen auf dem Sessellift werden über Lautsprecher ständig über den Stand der Dinge informiert. Die Bergretter bilden Teams, wobei jeweils ein Retter eine Liftstütze erklimmt und, am Seil hängend und von unten gesichert, mit einem speziellen Gerät von Sessel zu Sessel fährt. Mittels eines Bergesitzes werden die Personen langsam und gesichert zu Boden gelassen, von dort werden sie zum Sammelplatz gebracht.

Um 21 Uhr ist die Aktion beendet. Inklusive der "Opfer" waren 230 Personen daran beteiligt, alles lief wie geschmiert.

(Kleine Zeitung, 19.01.2011)



In der Zeitung wurde leider nicht darüber berichtet, dass das Kriseninterventionsteam Land Steiermark mit 4 MitarbeiterInnen an der Übung teilnahm.

In der Einsatzleitung, der der Liftbetreiber, der Bürgermeister, die Polizei, die Feuerwehr und die Bergrettung angehörten, war KIT durch Waltraud Halsegger vertreten. Karoline Krenn übernahm die Portierfunktion und registrierte alle Betroffenen, die nach der Bergung vom Lift zur Sammelstelle gebracht wurden. Sie war Ansprechperson für die KIT MitarbeiterInnen in der Sammelstelle und hatte den direkten Kontakt zu Waltraud Halsegger in die Einsatzleitung. Für die Versorgung mit Getränken und Decken waren die Frauen der Bergrettung und der Feuerwehr zuständig. Das KIT Team Maria Metzenbauer und Evelyn Spannring übernahm die psychosoziale Betreuung.

Waltraud Halsegger berichtet: „Die Akteure wurden um 17:45 auf die Liftsessel gesetzt. Danach wurde zügig von Liftsessel zu Liftsessel geborgen. Die Bergung verlief ohne große

Schwierigkeiten und in der Einsatzzentrale wurde sehr ruhig gearbeitet. Es klappte hervorragend. Ich blieb mit Karoline immer in telefonischen Kontakt um den Stand der Dinge zu erfahren. Die Bergung der letzten 4 Akteure erwies sich als etwas schwierig und dauerte länger als geplant. Dabei stellte sich die Kälte als größtes Problem dar.

Die Anwesenheit von KIT in der Einsatzleitung war für die reibungslose Kommunikation einfach wichtig. KIT intern klappte daher alles ohne Schwierigkeiten.“ Vielen Dank an die Mitwirkenden!

Ein ganz besonderer Dank!

KIT und SVE MitarbeiterInnen sind auch gute Kletter und scheuen keineswegs schwindelerregende Höhen!

Als Dank an jene KIT´lerInnen, die nach einem tödlichen Unfall in der Kletterhalle die MitarbeiterInnen, Kindergruppen und Eltern unterstützen, wurden wir vom Geschäftsführer, Herrn Harald Kühschweiger und dem technischen Leiter, Herrn Stefan Kleinhapfl zu einem aufregenden Nachmittag in die Kletterhalle eingeladen.



v.l.n.r. Susanne Auner, Harald Sattler, Cornelia Daum, Elisabeth Lienhart,
nicht im Bild: Sonja Haunsperger und Margret Fasching

Die erste Nervosität wurde uns gleich bei der Begrüßung und der Einladung zu Kaffee und Kuchen genommen. Erst danach wagten wir die ersten Schritte in die Halle, wo wir mit den notwendigen Schuhen und Gurten ausgestattet wurden.

Wir konnten sowohl das Klettern und gegenseitige Sichern ausprobieren als auch unsere Geschicklichkeit am wackeligen Skywalk unterm Dach des Hauses ausprobieren. Unser Mut und Eifer wurde mit einer Jause belohnt!



Ob Klettern zukünftig auch ein Aufnahmekriterium darstellen wird ☺?

„Hüte dich vor dem Entschluss, zu dem du nicht lächeln kannst.“

Heinrich Friedrich Karl von Stein

Wir freuen uns über die rege Teilnahme an den Teamabenden!

Herzlichen Dank!

Dr. Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,
Mag. Helmut Kreuzwirth, DSA Cornelia Daum MA

Psychosoziale u. interkonfessionelle
Akutbetreuung